

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Sanierungsmaßnahmen im Botanischen Garten  
hier: Freigabe von zahlungswirksamen Aufwendungen im Rahmen des Bürgerhaushalts**

**Beschlussorgan**  
Finanzausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	27.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	07.09.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Finanzausschuss beschließt eine Freigabe in Höhe von 84.000,- € aus Teilergebnisplan 1301, Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Hj. 2009, für Sanierungsmaßnahmen im Botanischen Garten.

Alternative:

Der Finanzausschuss beschließt eine reduzierte Freigabe für lediglich reine Instandsetzungsmaßnahmen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 84.000,- € €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
		%		€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)				Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen****Hauptwege**

Die während der Sanierung der Flora 1985 – 1988 erstellten Wege in beiden Gartenteilen wurden zum Teil, vor allem die Hauptwege im Bereich Botanischer Garten, mit einer Klinkerdecke versehen. Die Begrenzung ist auf diesen Wegen als Klinker-Lauffläche angelegt. Die Wegeklinker unterliegen einem natürlichen Alterungsprozess, u.a. durch Frost, Wurzeleinwuchs und niederschlagsbedingte Absenkungen.

Lose und erhobene Steine stellen eine Unfallgefahr für die Besucher dar und wurden in der Vergangenheit regelmäßig in Teilbereichen saniert. Zwischenzeitlich sind auf einer Gesamtfläche von 20 qm sowie bei ca. 1.300 Klinkern wieder Schäden zu verzeichnen. Für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit ist somit die kurzfristige Sanierung aller Einzelflächen erforderlich.

Die Bauleitung wird vom Amt für Wirtschaftsförderung (Stadtverschönerungsprogramm) wahrgenommen. Die Durchführung soll lt. Bauleitung durch den Internationalen Bund (IB) vorgenommen werden. Nach einer Kostenkalkulation vom Amt für Wirtschaftsförderung (Angebot des IB) belaufen sich die Gesamtkosten auf rd. 4.000,- €

**Unterstände**

Die beiden Unterstände bilden, westlich und östlich der Nord-Süd-Hauptachse des Botanischen Gartens gelegen, zusammen mit den jeweils davor gelagerten Beeten der Sommerstauden und Sommerblumen ein Ensemble der Gartenarchitektur der 1950er Jahre in Köln. Die Unterstände und Beete werden auf der Längsseite durch eine von Material und Lackierung entsprechende Zaunanlage von je 22 Metern optisch als „Sommerblumen- und Sommerstaudengarten“ abgesetzt.

Aufgrund ihrer Bedeutung als Beispiel der Gartenarchitektur sollen sie daher auf Dauer erhalten bleiben. Wegen ihrer Lage vor den Sommerbeeten und ihrer Funktion des Wetter- und Sonnenschutzes werden sie zudem von den Besuchern sehr rege genutzt.

Sie entsprechen aber von der Optik und dem baulichem Zustand nicht mehr den Ansprüchen eines Gartendenkmals. Die Unterstände aus Stahlrohr und Welldächern sowie der anschließende Schmuckzaun zeigen erhebliche Verwitterungsspuren. Die Standrohre sind derart korrodiert, dass in absehbarer Zeit statische Probleme drohen. Die Bedachung ist vergilbt und nach 50 Jahren undurchsichtig geworden. Im Rahmen der Gesamtsanierung wird die neue Bedachung mit einem durchsichtigen, UV-stabilen Wellkunststoff versehen, um die zeittypische Luftigkeit der Architektur der Unterstände wiederherzustellen.

Die Bauleitung wird vom Amt für Wirtschaftsförderung (Stadtverschönerungsprogramm) wahrgenommen. Die Durchführung soll lt. Bauleitung i. R. der Beschäftigungs- und Weiterbil-

dungsprogramme durch die Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH erfolgen.

Nach einer Kostenkalkulation vom Amt für Wirtschaftsförderung (lt. Angebot der KGAB mbH) belaufen sich die Gesamtkosten auf 30.000,- €.

### **Torhäuser**

Die historisierten Torhäuser am Haupteingang wurden anhand entsprechender Vorlagen den Originalen aus dem 19. Jahrhundert weitgehend nachgebaut und in 1998 fertig gestellt. Die Finanzierung im Wert von damals ca. 180.000 DM erfolgte zum größten Teil durch Sponsorenleistungen der Kölner Innungen der Zimmerer, der Dachdecker, der Baugewerke, der Straßenbauer und der Elektro-Innung.

Die Torhäuser bilden zusammen mit der vom „Freundeskreis Botanischer Garten Köln e.V.“ 1999 gespendeten, historisierten Toranlage einen zentralen Bestandteil der wiederhergestellten, historischen Ansicht des Eingangsbereiches des Gartendenkmals „Flora“ im Botanischen Garten.

Die beiden Torhäuser werden ständig für Ausstellungen des Botanischen Gartens, wöchentlich wechselnde Kunstausstellungen (über den Förderverein) und Sonderveranstaltungen genutzt.

Die aus Holz mit Zink-Dächern errichteten Torhäuser weisen Schäden an den Holzwänden auf. Zwischenzeitliche Reparaturen haben eine dauerhafte Verbesserung nicht erreichen können, da am 1998 (nicht offenporig) lackierten Holz eindringende Feuchtigkeit wiederkehrende Schäden verursacht. Somit ist eine umfassende Sanierung in zwei Teilabschnitten erforderlich. Im Rahmen des ersten Projektes erfolgen die konstruktiven Sanierungs- und Zimmererarbeiten an den Holzkonstruktionen mit einem Kostenaufwand von rd. 20.500,- €. Das zweite Projekt beinhaltet den offenporigen Außenanstrich incl. Schleifarbeiten, den Innenanstrich und die Sanierung des Dielenbodens mit Gesamtkosten von 29.500,- €. Hierdurch wird ein dauerhafter Erhalt gewährleistet und die jetzige Nutzung für Garten- und Kunstausstellungen auch weiterhin ermöglicht.

Die Bauleitung wird vom Amt für Wirtschaftsförderung (Stadtverschönerungsprogramm) wahrgenommen. Die Durchführung soll lt. Bauleitung durch die Jugendhilfe Köln e. V. vorgenommen werden. Die o. g. Kostenangaben basieren auf Angaben des Amtes für Wirtschaftsförderung.

### **Finanzierung**

Der Haushaltsplan 2008/2009 enthält für Maßnahmen des Bürgerhaushalts im Bereich Grünflächen, Themenkomplex Pflege/Sanierung folgende Veranschlagungen im konsumtiven Bereich:

Hj. 2008: 715.000,- €  
Hj. 2009: 1.268.000,- €

Darin sind für den Botanischen Garten Sanierungsmittel i. H. v. jeweils 150.000,- € enthalten von denen bisher 15.500,- € freigegeben wurden.

Die im Hj. 2008 nicht in Anspruch genommenen zahlungswirksamen Aufwandsermächtigungen für Maßnahmen des Bürgerhaushalts wurden in das Hj. 2009 übertragen.

Alternative

Die Kosten lassen sich –zunächst- reduzieren durch Verzicht auf die umfangreicheren Sanierungsmaßnahmen. Die Maßnahmen werden beschränkt auf reine Reparaturarbeiten z. B. lediglich Auswechseln einzelner Klinkersteine, Nachlackierungen der Standrohre, Belassung des Vergilbungszustandes der Bedachung, Feuchtigkeitsbehandlung der Holzelemente der Torhäuser. Eine nachhaltigere Sanierung ist jedoch aus wirtschaftlichen Gründen vorzuziehen.

Überdies bieten die Sanierungsmaßnahmen die Möglichkeit, die Beschäftigungsträger (Jugendhilfe e. V., Internationaler Bund und Kölner Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung mbH) als Kooperationspartner einzusetzen und damit einen Beitrag für die soziale Integration insbesondere für die beruflichen Eingliederungshilfen von Jugendlichen zu leisten.

Begründung der Dringlichkeit

Die Beschäftigungsträger können ihre Angebote nicht über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**